



[Onlineversion](#)

## 20 Jahre Gemeindepartnerschaft mit Zeillern

Heuer jährt sich die offizielle Unterzeichnung des Gemeindepartnerschaftsvertrages mit Zeillern in Niederösterreich zum 20. Male. Aus diesem Grund werden in Zeillern und in Zeilarn Feierlichkeiten abgehalten.

Zeillern feiert die Unterzeichnung am Sonntag, den 17. August 2008 zusammen mit dem 20-jährigen Jubiläum der Erhebung Zeillerns zum Niederösterreichischen Blasmusikzentrum. Bei diesem Festakt wird auch die neue Arkadenverglasung am Schloß Zeillern eröffnet.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

9:30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
10:30 - 11:00 Uhr	Eintreffen der Ehrengäste
11:00 – 12:00 Uhr	Radio NÖ Frühschoppen des ORF
12:00 Uhr	Festakt und Eröffnung der Arkadenverglasung.

Anschließend besteht bei einem „Tag der offenen Tür“ die Möglichkeit zur Besichtigung des Schlosses, der Seminarräume und der Zimmer.

Wir werden mit einem Bus zu der Veranstaltung fahren. Abfahrt wird um 8:00 Uhr sein. Um ca. 16:00 Uhr werden wir uns wieder auf den Heimweg machen.

Wer mitfahren möchte, soll sich in der Gemeindeverwaltung melden. Es wird pro Mitfahrer ein Unkostenbeitrag von 10,00 Euro erhoben.

In Zeilarn wird am Sonntag, den 14. September gefeiert.

In einem Vorgespräch wurde folgendes vereinbart: Veranstaltungsort ist die Stockhalle in Gumpersdorf.

Alle Vereine der Gemeinde sollten mit ihren Fahnen und einer Abordnung von mindestens 10 Personen teilnehmen.

Um 9:30 Uhr soll mit der Zeillerner Blasmusik ein Festzug in Richtung Griesmühle aufgestellt werden.

Um ca. 10:00 findet bei schönem Wetter ein Feldgottesdienst auf dem Fußballplatz statt. Bei

schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Halle gefeiert.

Nach dem Gottesdienst werden die beiden Bürgermeister mit ihren Grußworten Erinnerungsgeschenke überreichen.

Im Anschluss daran sorgen die beiden Sportvereine SV Gumpersdorf und Sportfreunde Zeilarn für die Versorgung mit Speis und Trank. Der Erlös daraus wird für die Jugendarbeit der beiden Vereine verwendet.

Um die benötigten Mengen planen zu können werden alle Vereine angeschrieben und sie sollen die voraussichtlichen Teilnehmer am Mittagessen melden.

Der Frauenbund Zeilarn wird am Nachmittag Kaffee und Kuchen verkaufen.

Weiterer Programmpunkt soll von 14:00 bis ca. 16:30 ein „Spiel ohne Grenzen“ sein. Dabei sollen sich Zeilerner und Zeillerner in lustigen Bewerben miteinander messen.

Nach der Siegerehrung in der Halle wird uns von 17:00 Uhr bis voraussichtlich 21:00 Uhr die Leonberger Trachtenjugend unterhalten.

Ab 19:00 Uhr sollen „Hoagartnspiele“ zur guten Unterhaltung beitragen. Sepp Stegmüller wird durch das bunte Programm führen.

Wir hoffen, dass viele Menschen aus der Gemeinde und der Pfarrei Zeilarn dieses Fest mitfeiern.

## Geschichte der Partnerschaft

Es war am 19. Juni 1988: Die Bürgermeister Alois Buchberger von der Marktgemeinde Zeillern im niederösterreichischen Mostviertel und Josef Stegmüller von der Gemeinde Zeilarn unterzeichneten die offiziellen Urkunden zur Partnerschaft der beiden Gemeinden. Dies geschah beim großen Festakt zum Jubiläum des 1200-jährigen Bestehens von Zeilarn und Obertürken.

Aber eigentlich bestehen die Kontakte der beiden Gemeinden zueinander schon acht Jahre länger. Die erste Begegnung fand bereits am 29. Juni 1980 statt. Denn hier machten die Freunde aus Zeillern Station in Zeilarn.

Bei Walter Klimt, dem Schreiber dieser Zeilen, läutete kurz nach dem Mittagessen das Telefon. Gastwirt Georg Hechenbichler: „Komm schnell zu mir, denn da sind eine Menge Zeillerner im Saal.“

„Natürlich“, dachte der Angerufene, „Zeilerner im Zeilerner Wirtshaus“. Doch der Wirt klärte auf: „Es sind Leute aus Zeillern in Niederösterreich“.

Beim Wirt war bereits Bürgermeister Josef Stegmüller anwesend. Er hatte auch schon den Grund des Besuches der Österreicher erforscht: Sie waren auf der Rückfahrt von einem Trachtenfest in Hessen gewesen und hatten bei der Hinfahrt das Ortschild „Zeilarn“ an der B 20 gesehen. Auf der Heimfahrt wollten sie nun sehen, was und wer sich hinter diesem „Zeilarn“ verbirgt, dem Ort, der fast den gleichen Namen trägt wie ihre Heimatgemeinde. Eine inhaltliche Verbindung des Namens müsse es geben, zumal Zeillern in seinem Wappen einen Bienenkorb aufweist.

Seit dieser Zeit gab es vielerlei Begegnungen. Diese fanden zunächst zwischen den beiden Sportvereinen „Sportfreunde Zeilarn“ und der „Sportunion Zeillern“ statt. In Erinnerung ist vielen sicher noch der Besuch in Zeillern am 11. und 12. Juli 1981 zur Eröffnung der dortigen Sportstätten mit Fußballspielen, Schülerwettkämpfen, einem Turnier im Stockschießen auf Asphalt und einem Tennisturnier der Vereine Erlbach und Zeillern.

Gegenbesuche aus Zeillern folgten. Ein weiteres wichtiges Ereignis war das „Patenbitten“ der Sportfreunde bei der Union in Zeillern am 23. und 24. Juni 1984. Sehr beeindruckend war auch das erste Zeltlager der SFZ in Zeillern vom 4. bis 11. August 1984, mit Regenflut und der Flucht in die Kabinen der Tennisabteilung in diesen Tagen.

Es folgte dann die Fahnenweihe der SFZ mit dem Patenverein „Union Zeillern“ am 21. und 22. September 1985.

Daraufhin gab es vielerlei Kontakte und Besuche hier und dort. Bei allen möglichen Gelegenheiten, Festlichkeiten und vielen anderen Anlässen sind die Zeilerner bei den Paten (Sportverein) und Partnern (Gemeinde) in Niederösterreich zu Gast. Und die Partner aus dem Mostviertel besuchen die nieder-bayerischen Freunde ebenso häufig. Hierbei ist die Beteiligung der Musikkapelle aus Zeillern immer eine sehr willkommene Bereicherung.

## **Gemeindearbeiter**

### **Hinterecker Hans**

#### **im wohlverdienten Ruhestand**

Am 30.06.2008 ist Hans Hinterecker in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. In einer kleinen Feierstunde wurde er von Bürgermeister Matzeder, seinen Kollegen vom Bauhof und der Verwaltung verabschiedet.

Hans Hinterecker hat am 01.05.1990 seine Arbeit im Bauhof der Gemeinde Zeilarn begonnen und

war unter anderem für die Bauschuttdeponie zuständig. Er hat wie alle Mitarbeiter im Bauhof die anfallenden Arbeiten wie Straßenunterhalt und Winterdienst, aber auch verschiedene Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten bestens und zur Zufriedenheit der Gemeindeführung erledigt.

Seit 16.06.2006 war er in der Freizeitphase des Vorruhestandes. Wir wünschen ihm für seine Zeit als „rüstiger Rentner und Opa“ viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

## **Gewerbegebiet Kellndorf-Babing**

Die Kanal- und Straßenbaumaßnahmen im neuen Gewerbegebiet Kellndorf-Babing sind größtenteils abgeschlossen.

Die Straßenfeinschicht wird im Herbst aufgetragen. Die freien Parzellen werden zum Preis von 28 €/qm (incl. Straßenerschließung und Entwässerungsbeitrag) angeboten.

Die Linksabbiegespuren auf der B 20 werden nach Auskunft des Staatlichen Bauamtes im nächsten Jahr gebaut.

Interessenten am Gewerbegrund erhalten weitere Informationen bei der Gemeinde Zeilarn (Tel. 08572/9693-11).

## **Neue Schreinerei in Betrieb**

Die Schreinerei Unterhuber ist als erster Betrieb ins neue Gewerbegebiet umgezogen.

Mit einer großen hellen Fertigungshalle, Lackierraum mit modernster technischer Ausstattung, Sozialräume, sowie im Obergeschoß Büros und Ausstellung wurden auf insgesamt knapp 2000 m<sup>2</sup> die Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens geschaffen.

Auf Grund des Wachstums der letzten Jahre platzte die Fertigung am bisherigen Standort in der Cidelarenstraße aus allen Nähten.

Für eine zukunftsfähige Nutzung der bestehenden Gebäude wären erhebliche Umbau – Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen notwendig gewesen. Daher wurde beim Landratsamt eine entsprechende Bauvoranfrage eingereicht. Der bisherige Standort befindet sich mitten im Dorfgebiet von Zeilarn und ist fast an allen Seiten mit Wohnhäusern umbaut. Eine Genehmigung wäre daher nur mit erheblichen Auflagen erteilt worden.

So entschloss man sich doch zu einem Neubau und zur Auslagerung des kompletten Betriebs einschließlich Büro und Ausstellung.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und der hundertprozentigen Unterstützung durch Bürgermeister und Gemeinderat

konnte die Gemeinde Zeilarn innerhalb kürzester Zeit das neue Gewerbegebiet Kellndorf ausweisen und ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung stellen.

Am 30. November 2007 wurde die Baugenehmigung vom Landratsamt erteilt und am selben Tag wurde noch mit den Erdarbeiten begonnen.

Nach einer rekordverdächtigen Bauzeit von nur 7 Monaten konnte die neue Betriebsstätte jetzt bezogen werden. Seit 21. Juli läuft die Fertigung am neuen Standort "Am Mühlbach 2".

Die Schreinerei Unterhuber beschäftigt zur Zeit 12 Mitarbeiter, davon zwei Auszubildende.

Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt bei der Fertigung und Montage von Treppen, Innentüren und Fenstern, sowohl für den privaten Kunden, als auch im Objektgeschäft. Für Neubau, Umbau und Renovierung übernimmt die Schreinerei Unterhuber alle Schreinerarbeiten.

Der Gemeinde ist es gelungen einen schlagkräftigen Betrieb mit seinen Arbeitsplätzen in Zeilarn zu halten und ihm darüber hinaus eine Perspektive für die Zukunft zu geben.

## **Kläranlagen werden zusammengelegt!**

Die Kläranlage in Wiesmühle für Zeilarn und Schildthurn sowie die Kläranlage in Gumpersdorf sind seit geraumer Zeit an ihrer Leistungsgrenze angekommen.

Deshalb hat der Gemeinderat ein Ingenieurbüro beauftragt, die gangbaren Lösungswege zu ermitteln. Dabei kam heraus, dass es auf Dauer am wirtschaftlichsten ist, die Kläranlage in Wiesmühle aufzulassen und das gesamte Abwasser in der Kläranlage in Gumpersdorf zu reinigen, da dies dort mit einer vergleichsweise geringfügigen Erweiterung möglich ist. Außerdem können Einsparungen durch niedrigeren Kontroll- und sonstigen Wartungsaufwand genutzt werden.

Die Planung ist mittlerweile abgeschlossen und Verhandlungen wegen der notwendigen Grunddienstbarkeiten zur Verlegung der Druckleitung sind ebenfalls weitgehend erfolgreich verlaufen. Die Baumaßnahme wird eventuell noch im Herbst beginnen. Dabei eröffnen sich für Anschlusswillige im Verlauf der Trasse der Druckleitung Möglichkeiten, unter Umständen anzuschließen. Wenn auch der technische Aufwand nicht unerheblich ist, so könnte es doch sinnvoll sein, sich über die Möglichkeiten zu informieren. Die Leitungstrasse wird im Wesentlichen südlich des Türkenbaches verlaufen.

## **Landtags- und Bezirkswahlen 2008**

### **Landtagswahlen:**

Bayern wählt am Sonntag, den 28. September 2008 ein neues Landesparlament:

Nach Ablauf der fünfjährigen Wahlperiode sind an diesem Tag rund neun Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, über die neue Zusammensetzung des dann 16. Bayerischen Landtags zu entscheiden.

Seit 2003 setzt sich die bayerische Volksvertretung aus insgesamt 180 Abgeordneten (vorher 204) zusammen. Davon entfallen auf Oberbayern 58 Sitze (2003: 57), auf Niederbayern 18 Sitze, auf die Oberpfalz und auf Oberfranken jeweils 17 Sitze, auf Mittelfranken 25 Sitze (2003: 24), auf Unterfranken 20 Sitze und auf Schwaben 26 Sitze.

Alle Wählerinnen und Wähler haben zwei Stimmen, die Erststimme und die Zweitstimme.

Mit der Erststimme wird ein Bewerber oder eine Bewerberin in einem Stimmkreis (bei uns Rottal-Inn) gewählt. Mit der Zweitstimme wird ein Bewerber oder eine Bewerberin auf der Wahlkreisliste (bei uns Niederbayern) gewählt.

### **Bezirkswahlen:**

Für den Bezirkstag gelten im Prinzip die gleichen Wahlgrundsätze wie für den Landtag. Auch hier wird in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt, die mit denen der Landtagswahl identisch sind. Jeder Bezirksbürger hat auch zwei Stimmen.

Mit unserer Wahl entscheiden wir darüber, wer unsere politischen Interessen in den nächsten fünf Jahren wahrnimmt. Durch die Teilnahme an Wahlen bringen wir zum Ausdruck, dass wir das Volk sind, von dem alle staatliche Gewalt ausgeht.

Wer auf sein Wahlrecht verzichtet, überlässt anderen das Feld.

## **Änderung der Bayerischen Bauordnung**

Mit Inkrafttreten der geänderten Bayer. Bauordnung zum 1. Januar 2008 wird die Inbetriebnahme von Feuerstätten neu geregelt.

Seit dem 1. Januar 2008 dürfen neu errichtete oder wesentlich geänderte Feuerstätten und Abgasanlagen, unabhängig von der Bauart oder dem zu verfeuernden Brennstoff, erst dann in Betrieb genom-

men werden, wenn der Bezirkskaminkehrermeister die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage geprüft hat.

Auszug aus der Bayerischen Bauordnung: Art. 78  
(3) Feuerstätten dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirkskaminkehrermeister die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat;  
ortsfeste Verbrennungsmotoren und Blockheizkraftwerke dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn er die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Leitungen zur Abfüllung von Verbrennungsgasen bescheinigt hat.

Das bedeutet für Sie: Alle Änderungen an Feuerungsanlagen müssen dem zuständigen Bezirkskaminkehrermeister vor Inbetriebnahme mitgeteilt werden.

Die erforderliche Überprüfung umfasst:

- die Eignung der Feuerstätte nach Baurecht
- die Aufstellungsbedingungen der Feuerstätte
- die Errichtung der Abgasanlage
- die Tauglichkeit der Abgasanlage
- die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage

Bitte informieren Sie den Bezirkskaminkehrer schon in der Planungsphase über die Errichtung bzw. Änderung einer Feuerungsanlage in Ihrem Anwesen, damit die Abnahme vor Inbetriebnahme entsprechend eingeplant und durchgeführt werden kann. Über das Ergebnis der Abnahme erhalten Sie die erforderliche Bescheinigung.

## **Pfarrfest – eine Erfolgsgeschichte!**

Etwa 400 Besucher fanden den Weg in den kleinen Pfarrwald, wo auch heuer wieder das Pfarrfest stattfand. Wegen der unsicheren Wetterlage haben die Verantwortlichen noch das große MSC-Zelt aufgestellt. Hier ein herzliches Dankeschön an den MSC Zeilarn, der schnell und ohne aufhebens das Zelt zur Verfügung stellte.

Die Ministranten hatten eine Tombola mit vorbereitet, deren Erlös zur Finanzierung des Ministrantenausfluges nach Zeillern dient. Das Kuchenbuffet des Frauenbundes entwickelte sich wieder einmal zum Renner. Ebenso die Zeiinger Pfanne von Wagmann Bert.

Hans Schacherbauer lieferte (trotz gerade durchlittener Krankheit) den Leberkäse und Franz Jetzelsperger kredenzte einen hervorragenden Braten, der mit den Salaten der Frauen aus der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat eine hervorragende Abrundung erfuhr. Manche

behaupten, dass einige nichts mehr bekamen, weil alles ausgegangen war!

Das Wetter hielt, was dem Fest letztendlich zu seinem großen Erfolg verhalf und allen einen reichen Erlös bescherte.

Kirchenpfleger Franz Buchner, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Christine Gottanka und nicht zuletzt Herr Pfarrer Gottfried Hinterberger danken allen Helfern und freuen sich über den Erfolg.

Der Gemeinderat freut sich mit!

## **„Rätsel des Feuerfalken“**

### **Musical wurde ein toller Erfolg**

Bereits zum zweiten Mal führte die Schulschauspielgruppe der 3. und 4. Klasse der Grundschule Zeilarn ein Musical auf. Und wieder wurde es ein toller Erfolg.

Über 200 Zuschauer konnten in sechs Bildern sehen, wie Jorath das Publikum auf der Suche nach einem wundersamen Heilkraut für seine kranke Großmutter mitnahm. Das wollte jedoch der Feuerfalk, die Verkörperung des Bösen, verhindern.

So musste der Junge zum Königreich „Nimmerlach“, durch das Tal der verlorenen Hoffnung und an den See der vergangenen Liebe wandern, um die Lösungen der Rätsel zu finden. Lachen, Hoffnung und Liebe hießen die erlösenden Wörter, mit denen er das Heilkraut für seine Oma erlangte und so aber auch den Feuerfalken besiegt hatte.

Erstaunlich war die Sicherheit und Klarheit, mit denen die Darsteller sowohl ihre rhythmischen Lieder, wie auch gesprochenen Texte vorgetragen haben, unterstützt von deutlicher und gekonnter Mimik und Gestik. Der Chor unter Leitung von Anton Dollmaier, die Helfer an der ausgefeilten technischen Ausstattung und das Bühnenbild von Birgit Schwarz ließen die Aufführung unter der Regie von Bernadette Prähofer zu einem großen Erlebnis werden. Und die Zuschauer dankten es mit langem Beifall nicht nur bei den einzelnen Szenen, sondern auch mit anhaltendem Schlussapplaus.

Viel Beifall erhielten auch die Ehrengäste, die Rektor Anton Dollmaier vor Beginn der Aufführung besonders begrüßt hatte. Unter ihnen waren Bürgermeister Ludwig Matzeder mit Gattin, Pfarrer Gottfried Hinterberger, der Konrektor der Schule Zeilarn Hubert Gschwendtner mit Gattin, Schulamtsdirektor a. D. Helmut Weingärtner mit Gattin, Rektorin a. D. Elisabeth Fendt, die langjährige Schulsekretärin Christa Niederer, Oberlehrer a. D. Georg Prähofer mit Gattin und mehrere ehemalige Lehrer der Schule Zeilarn.

## Regenrückhaltebecken am

### Dambacher Bach ist fertig

Der Dambacher Bach ist ein Gewässer III. Ordnung und transportiert bei Hochwasserabflüssen regelmäßig größere Mengen Geschiebe aus den Waldgebieten oberhalb in Richtung Gumpersdorf, wo es sich in den flacheren Bereichen ablagert und so aufbaut, dass sich das Gerinne verlegt und das Wasser über das Gelände abläuft.

Das Einzugsgebiet beträgt bis zur Sperrstelle 0,96 km<sup>2</sup>. Das mittlere Niedrigwasser liegt bei 1 l/s, das Mittelwasser bei 7 l/s. Das 20jährige Hochwasser (HQ20) wurde mit ca. 2.66 m<sup>3</sup>/s, das HQ50 mit 3,43 m<sup>3</sup>/s, das HQ100 mit 4,05m<sup>3</sup>/s und das HQ1000 mit

Das Rückhaltebecken wird ohne Dauerstau betrieben (Trockenbecken).

Ziel der Hochwasserrückhaltung ist die Reduzierung der Hochwasserschäden für die Unterlieger sowie die Verminderung der Bodenerosionen unterhalb des Beckens. Zur Erhöhung des Rückhaltevolumens wurde das Gelände deutlich abgegraben. Die überstaute Fläche wird künftig als extensives Grünland genutzt.

Das Rückhaltebecken ist für 7,5 m<sup>3</sup>/s ermittelt. Die Rückhalteeinrichtung ist ungesteuert und auf 10jähriges Hochwasser ausgelegt. Der Damm des Rückhaltebeckens ist überströmbar ausgebildet. Sollte das oberste Stauziel erreicht werden, fasst das Becken ca. 5.100 m<sup>3</sup>. Der Wasseranstau erfolgt erst, wenn mehr zuläuft, als durch das Abflussdrosselrohr abfließen kann (400 mm Betonrundrohr).

Dies entspricht einem Durchfluss von 0,45 m<sup>3</sup>/s.

Die gesamte Baumaßnahme wurde auf ca. 50.000,00 EUR kalkuliert.

### Kein Interesse an Kloster

Klare Verhältnisse schaffen will die Stadt Eggenfelden bei den Eigentumsverhältnissen am Franziskanerkloster. Dies war der Gemeinde Zeilarn mitgeteilt worden, informierte Bürgermeister Ludwig Matzeder die Gemeinderäte. Denn die Gemeinde Zeilarn könne zusammen mit 13 anderen Gemeinden und der Stadt Eggenfelden Miteigentümer am Franziskanerkloster in Eggenfelden sein.

Grund dafür sei eine Zessionsurkunde (Übereignungsurkunde) des Königl. Landgerichts Eggenfelden vom 04. Oktober 1834. Daraus ginge hervor, dass die 53 Gemeinden des Landgerichtsbezirkes Eggenfelden Eigentümer des Franziskanerklosters

seien. Die Grundstücke des Klosters seien im Grundbuch nicht gebucht.

In dieser Urkunde von 1834 sei auch eine Unterhaltsverpflichtung des Klosters durch die beteiligten Gemeinden enthalten. Die Gemeinde Zeilarn sei dahingehend betroffen, weil die ehemaligen Gemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn – seit 1971 Gemeinde Zeilarn – dem früheren Bezirk des Landgerichts Eggenfelden angehörten.

Weil eine gewisse Rechtsunsicherheit bestand, habe die Stadt Eggenfelden im Jahr 2001 zur Klärung der Eigentumsfrage und der Verpflichtung des Gebäudeunterhalts des Franziskanerklosters ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Aber auch damit habe man keine eindeutige Rechtsklarheit über die Eigentumsverhältnisse schaffen können. Dies hatte Bürgermeister Werner Schießl von Eggenfelden der Gemeinde Zeilarn mitgeteilt.

Bei einer Besprechung der beteiligten Gemeinden mit der juristischen Abteilung des Landratsamtes sei der Vorschlag gemacht worden, dass die beteiligten Gemeinden ihren eventuellen Eigentumsanteil am Franziskanerkloster unentgeltlich der Stadt Eggenfelden übertragen sollten. Die Stadt Eggenfelden übernehme eine eventuell bestehende Unterhaltsverpflichtung der Gemeinden gegenüber dem Kloster.

Gerne fassten die Gemeinderäte einstimmig nachstehenden Beschluss: „Die Gemeinde Zeilarn verzichtet unentgeltlich auf einen etwaigen Eigentumsanteil am Franziskanerkloster Eggenfelden, wenn sich die Stadt Eggenfelden verpflichtet, sämtliche eventuell bestehende Unterhaltsverpflichtungen der Gemeinde Zeilarn gegenüber dem Franziskanerkloster zu übernehmen. Die Kosten für die Eintragung im Grundbuch und die damit verbundenen Nebenkosten trägt die Stadt Eggenfelden“.

### Gemeindeausflug 2008

Am Freitag den 04. Juli fand der diesjährige Gemeindeausflug des Gemeinderats mit den Bediensteten der Gemeinde statt. Einige Monate und 1 Stunde früher als sonst ging es per Bus Richtung Alpen. Das Wetter war alles andere als sommerlich. Eigentlich hat nur noch der Regen gefehlt. Aber der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Bereits nach 1 Stunde Fahrt musste auf einem Autobahnrastplatz zum ersten Mal Brotzeit gemacht werden. Gestärkt ging es dann weiter zum Mittagessen nach Litzlsdorf.

Vorher haben wir noch eine Weberei besichtigt. Man konnte zusehen, wie z.B. ein Teppich gefertigt wird. Die gefertigten Waren konnten anschließend erworben werden (Kaffeefahrt?).

Wie vorher schon erwähnt, kam zum Glück das Mittagessen. Alle hatten großen Hunger. Eine

Dame (Name der Redaktion bekannt) trank Mittag schon den ersten Schnaps. Einige Männer konnten gerade noch vor dem Schnaps bewahrt werden und haben Eis bestellt.

Nach dem hervorragenden Essen ging es mit dem Bus weiter zum Schliersee. Dort angekommen mussten wir uns entscheiden, ob wir das Heimatmuseum von Olympiasieger Markus Wasmeier besichtigen wollen, oder eine Schifffahrt auf dem Schliersee machen wollen oder, für die Sportlichen, eine Bergwanderung (mit der Gondel) machen wollen. Diejenigen, die sich für das Heimatmuseum entschieden haben, hatten wohl gedacht, dass Markus Wasmeier höchstpersönlich im Kassenhäuschen sitzt. Dies war aber leider nicht der Fall.

Die meisten haben allerdings die beschwerliche Bergwanderung unternommen. Die Gondel war beinahe überfüllt. Zur Belohnung gab es auf dem Gipfel endlich etwas zu essen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir die herrliche Aussicht auf den Schliersee genossen. Bei der Bergkapelle hätten wir für 50 Cent die Glocken läuten lassen können. Hat aber keiner gemacht. Die Mutigen unter uns sind dann mit der Rodelbahn ins Tal geschossen (teilweise herrschte Stau auf der Bahn). Einige sind sogar im Geschwindigkeitsrausch aus der Bahn gefallen. Ein Mitarbeiter des Bauhofs (Name der Redaktion ebenfalls bekannt) hat mit den Knien und Schienbeinen gebremst. Leider hat er vergessen, dass er eine kurze Hose anhatte. Dies gab Brandwunden.

Letztendlich sind alle Heil angekommen und wir konnten uns mit dem Bus zum Abendessen nach Tittmoning begeben. Dort haben wir den Ausflug gemütlich ausklingen lassen. Auf der Heimfahrt wurde noch viel gelacht.

## **Radfahrt Zeillern – Zeilarn**

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass sich die beiden Gemeinden gegenseitig mit dem Rad besuchen.

Am Freitag, den 25. Juli machten sich 11 Zeillerner Radler auf den Weg in unsere Gemeinde. Obwohl es auf den ersten Kilometern zu regnen begonnen hatte wurde nicht umgekehrt. Ab Mittag fuhren sie dafür im Trockenen. Am ersten Tag legten die Teilnehmer fast 170 Kilometer zurück und übernachteten in Schärding.

Seite 5

Am Samstag konnten sie es bei herrlichem Sonnenschein und Rückenwind mit den restlichen 75 Kilometern ruhiger angehen lassen.

Bürgermeister Ludwig Matzeder und 11 andere Radler fuhren den Zeillerner Freunden entgegen und man traf sich in der Nähe von Ering. Nach einer Einkehr in Simbach wurde die Strecke nach Zeilarn gemeinsam zurückgelegt.

Seite 6 von 9

Mittlerweile waren schon zwei Begleitfahrzeuge eingetroffen, von denen eines Bürgermeister „Jimmy“ Perger lenkte.

Nach einem Gemeinschaftsfoto vor dem Rathaus bezogen die Radler ihre Zimmer.

Ab 19:00 Uhr feierte die ganze Schar dann auf dem Waldfestplatz in Schildthurn eine große Grillfeier. Zum Glück setzte der Regen erst gegen 23:00 Uhr ein.

Bis tief in die Nacht wurden bereits bestehende Freundschaften vertieft oder neue geschlossen.

## **Radfahrt Zeilarn – Zeillern**

Von Freitag, den 29. bis Sonntag, den 31. August ist der Gegenbesuch geplant. Wer mitfahren möchte, soll sich wegen der zu bestellenden Unterkünfte möglichst bald bei Bürgermeister Ludwig Matzeder melden.

## **Sportabzeichen 2008**

Auch heuer führen die Betreuer der Sportfreunde Zeilarn die Abnahme des Bayerischen und Deutschen Sportabzeichens durch.

Trainingsmöglichkeit für Interessierte ist jeden Freitag von 18:00 Uhr bis 19:30 auf dem Schulsportplatz in Zeilarn.

Jeder Teilnehmer ist willkommen und kann sich dort über die zu erbringenden Leistungen in seiner Altersklasse erkundigen.

## **25 Jahre Tischtennisabteilung der Sportfreunde Zeilarn**

Die Tischtennisabteilung der Sportfreunde Zeilarn kann heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Aus diesem Anlass findet am 13. September in der Turnhalle in Zeilarn ein Jubiläumsturnier statt, zu dem die befreundeten Mannschaften aus Tann, Massing, Pörndorf und Taufkirchen eingeladen wurden.

Die Tischtennisabteilung würde sich sehr freuen, wenn diese, sicher spannenden, Spiele von möglichst vielen Zuschauern begleitet werden würden.

## **Tennismeisterschaft**

### **der Kreisklasse 2**

Groß war die Freude der Tennissparte Gumpersdorf - Zeilarn als nach dem letzten Spieltag gegen den TC Rotthalmünster endgültig die Meisterschaft ein

gefahren werden konnte. In überlegener Manier hatte sich die Herrenmannschaft in allen Punktspielen durchgesetzt und letztendlich alle Spiele zum Teil sogar ganz klar gewonnen. Ganz überragend hatte sich die Tennissparte bei den Doppelspielen gezeigt. Hier wurde nicht ein einziger Satz abgegeben. Als überragender Einzelspieler zeichnete sich Michael Huber aus, der als erster der Herrenrangliste alle Spiele für sich entscheiden konnte.

Zur Meisterfeier hatte die Tennissparte auch den Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn, Ludwig Matzeder, eingeladen, der herzlich gratulierte.

Zu den Gratulanten zählten neben dem Vorstand der Tennisabteilung Manfred Gramer auch die Vertreter der beiden Sportvereine Gumpersdorf und Zeilarn Josef Ammer und Konrad Unterhuber sowie Herr Josef Oberreiter, Immobilien- und Versicherungsmakler aus Winhöring, der die Tennistrainingsanzüge gestiftet hatte. Tennisvorstand Manfred Gramer bedankte sich bei allen Mannschaftsspielern für den hervorragenden Einsatz. Hervorgehoben wurde dabei auch die großartige Unterstützung und Betreuung der Mannschaft durch Katharina Kriegl und Paul Huber.

## Ferienprogramm 2008

Heuer findet während der Sommerferien das 11. Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn statt. Es haben sich wieder Privatpersonen und Vereine der Gemeinde dazu bereit erklärt, während der großen Ferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

### Programm:

Samstag, 02.08.2008 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Sportfreunde Zeilarn Minigolf
Dienstag, 05.08.2008 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr	EC Zeilarn Stockschießen
Freitag, 08.08.2008 16.00 Uhr	KSRK Obertürken
Samstag, 09.08.2008 12.00 Uhr	Zeltlager Anmeldung in der Gemeinde
Dienstag, 12.08.2008 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Elternbeirat der Schule Sternwarte mit Nacht- wanderung Anmeldung in der Gemeinde
Donnerstag, 14.08.2008 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Spielmobil des Landkreises Anmeldung in der Gemeinde

Samstag, 23.08.2008 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Sparte Tennis Schnuppertennis
--	----------------------------------

Mittwoch, 27.08.2008 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Stockschützen Gumpersdorf Stockschießen
---	---

Freitag, 29.08.2008 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr	Forstwirt Peter Hautz Waldlehrpfad Burghausen Anmeldung in der Gemeinde
---	---

Dienstag, 02.09.2008 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr	FFW Tannenbach und Obertürken Aktionen mit der FFW
---	--

Freitag, 05.09.2008 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Wildschützen Zeilarn Schnupperschießen
--	---

Dienstag, 09.09.2008 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Pfarrgemeinderat Wandern auf den Spuren der Herren von Leonberg Anmeldung in der Gemeinde
---	--

Freitag, 12.09.2008 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Schützen Schildthurn Schnupperschießen
--	---

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich schon vorab ganz herzlich bei den mitwirkenden Personen und Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen.

Das Programm mit den genauen Zeiten über den Beginn der einzelnen Veranstaltungen ist in der Grundschule verteilt worden und liegt in der Gemeindeverwaltung, in den Banken und bei Haushaltswaren Stadler in Zeilarn auf.

## Außensprechtage des Amtes für

### Versorgung und Familienförderung

### in Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 16.07.2008  
Mittwoch, 20.08.2008  
Mittwoch, 17.09.2008  
Mittwoch, 15.10.2008  
Mittwoch, 19.11.2008  
Mittwoch, 17.12.2008

## Blutspendetermine

Die nächsten Blutspendetermine des Roten Kreuzes sind:

Bad Birnbach in der Volksschule  
Dienstag, 07.08.2008  
von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Simbach/Inn im Kolpinghaus  
Montag, 11.08.2008  
von 15.45 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarrkirchen im Rot-Kreuz-Haus  
Mittwoch, 13.08.08 und Donnerstag, 15.08.08  
jeweils von 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr

## 43. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 18./19. September 2008 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und Verkauf finden am Donnerstag, 18. September 2008 von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr,

und Warenverkauf am

Freitag, 19. Sep-tember 2008 von 8:00 Uhr - 11:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Stück) 1,00 €uro.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

**Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr.**

Die Etiketten können vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Wagmann Viktoria, Kellndorf 22: 08572/8092

Einwang Annelies, Kellndorf 23: 08572/1210

Kriegl Katharina, Kellndorf 21: 08572/8143

## Rätsel

Der Student Michael ist zur Bundeswehr eingezogen worden. In der Kaserne trifft er alte Bekannte. Welcher seiner Bekannten wohnt in welcher Stube,

in welchem Stock und aus welcher Heimatstadt kommt er?

1. Die Nummer des Stockwerkes, auf dem sich die Stube von Frank befindet, ist um genau zwei größer als die des Flures des Bekannten, der aus Wuppertal kommt.
2. Der Bekannte aus Aachen wohnt in Stube 11.
3. Die Stube von Anton befindet sich im 5. Stock.
4. Der Bekannte, der im 4. Stock die Stube 19 bewohnt ist nicht Uwe.
5. Der Bekannte aus Jena hat eine Stube im 2. Stock.
6. Christoph, der in Stube 9 wohnt, kommt nicht aus Stuttgart.
7. Das Stockwerk des Bekannten, der aus Stuttgart kommt, ist um genau eins kleiner als das Stockwerk des Bekannten von Michael, der in Stube 5 wohnt.

Viel Spaß beim ausknobeln. Die Auflösung gibt's im nächsten Gemeindeboten.

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen:

Sebastian Schuhbauer aus Tann  
Petra Elisabeth Grabmeier aus Tann

Konrad Spiel aus Perach  
Waltraud Busler aus Zeilarn

Daniel Unfried aus Tann  
Barbara Maria Baumgartner aus Tann

Lorenz Loibl aus Lanhofen  
Nicole Therese Wakarian aus Lanhofen

Christian Kagerer aus Eggenfelden  
Ingrid Elfriede Reisinger aus Eggenfelden

Günter Meier aus Gumpersdorf  
Marcella Bruna Franziska Nestola aus Gumpersdorf

### Geburten

Laura Schachner aus Thannenthal  
Matthias Maximilian Empl aus Gasteig

### Sterbefälle

Erna Joachimbauer aus Gump. im Alter v. 72 J.  
Andreas Kola aus Zeilarn im Alter v. 56 Jahren

### Jubilare:

Paul Mehlstäubl aus Feichting 70 Jahre  
Rosa Rieger aus Oberndorf 70 Jahre  
Christa Förg aus Babing 70 Jahre  
Ernst Auracher aus Sonnertsham 75 Jahre



Theresia Grübl aus Eben 75 Jahre  
Hedwig Joachimbauer aus Gump. 80 Jahre

der Stockhalle  
11.10. Generalversammlung mit Neuwahlen d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr

## Termine

### Monat August 2008

- 02.-03.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am Waldfestplatz Schildthurn
- 03.08. KSRK Jahrestag
- 03.08. Wanderfreunde Schlagmann: Wandertag in Wattens/Tirol; 7 Uhr Abfahrt in Stammham
- 06.08. Jägergrillabend im GH Heilmeier
- 08.08. Totengedenkmesse d. Trachtenvereins Leonberg um 19.30 Uhr
- 09.08. Country-Fest d. FFW Tannenbach
- 09.08. Weißbierfest d. FCB Fan-Club
- 14.08. Weinfest d. Pfarrcaritasvereins in Obertürken ab 18 Uhr
- 14.u. 16.-17.08. Dorffest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle
- 17.08. 20-jähriges Bestehen der Partnerschaft in Zeillern/Niederösterreich
- 17.08. Jahresfesttag KSK Leonberg
- 24.08. Vereinsausflug d. FFW Obertürken
- 29.-31.08. Radltour nach Zeillern

### Monat September 2008

- 05.09. Saisonöffnung: Anfangsschießen d Wildschützen Zeilarn
- 05.09. Ferienprogramm d. Wildschützen Zeilarn v. 14-17 Uhr
- 07.09. Wanderfreunde Schlagmann; Fahrt ins Blaue
- 13.09. Ausflug d. FFW Gumpersdorf
- 13.-14.09. 20 Jahre Minigolf
- 13.09. Burgländer Weinfest im GH Heilmeier
- 14.09. 20-jähriges Bestehen der Partnerschaft Zeilern in Zeilarn/Gumpersdorf
- 20.-21.09. Volkswandertag d. Wanderfreunde Schlagmann; Samstag Start um 12 Uhr, Sonntag Start um 7 Uhr Stockhalle Gumpersdorf
- 27.09. Kameradschaftsabend d. FFW Tannenbach
- 27.09. EC Zeilarn; Peter-Stallbauer-Gedächtnisturnier u. Vereinsmeisterschaft , Stockbahnen Zeilarn
- 28.09. „Boarisch tanzt“ d. Leonberger Trachtler um 20 Uhr im GH Miedl

### Monat Oktober 2008

- 03.10. Königsschießen der Schützen Schildthurn
- 04.10. Wolpertingermeisterschaft v. De Dregsteßln Zeilarn e.V.
- 10.10. Beginn Nikolausschießen d. Schützen Schildthurn
- 10.10. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr „Einwintern von Pflanzen“
- 11.10. „Italienische Nacht“ d. SV Gumpersdorf in

### Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .  
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:  
1. Bürgermeister Ludwig Matzeder